



Medieninformation

"Ohne Moos nichts los": Neuer Lehrpfad im Botanischen Garten Greifswald

Universität Greifswald, 26.08.2020

Moose sind ganz besondere Pflanzen. Sie wachsen nur sehr langsam und haben dennoch sehr unterschiedliche Lebensräume erobert. Der Mooslehrpfad, der nun im Freilandbereich des Botanischen Gartens eröffnet wurde, stellt 23 unterschiedliche Moose vor. Sechs Thementafeln veranschaulichen außerdem allgemeine Informationen über Moose. Eingebunden ist der Lehrpfad in das von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Projekt "Pflanzen, Wissen, Engagement - Entwicklung, Erprobung und Verbreitung innovativer Bildungsformate an Naturschutzakademien und Botanischen Gärten". An dem Projekt sind Bildungseinrichtungen in acht Bundesländern beteiligt.

Den im Freilandbereich ausgeschilderten Moospfad können Interessierte auch zu Corona-Zeiten besuchen. Der Lehrpfad stellt 23 allgemein verbreitete oder bedeutsame und vergleichsweise sicher ansprechbare Vertreter mit ihren Merkmalen und Besonderheiten vor. Moose wachsen nicht nur in Landschaften wie der Taiga oder der Tundra. Im unmittelbaren menschlichen Umfeld begegnen uns Moose etwa auf Rasenflächen. Sie besiedeln auch Pflasterritzen und Mauerkronen. Standorte, in denen viele andere Pflanzenarten nicht überleben können. Auch in Mooren stellen Torfmoose die dominierende Pflanzenart dar. Moorlebensräume sind angesichts des Klimawandels in den Fokus der Öffentlichkeit geraten: In ihnen haben Moose eine wichtige Bedeutung. Sie dienen als Torfbildner und sind damit eine Kohlenstoff-Senke. Sechs großformatige Thementafeln geben zusätzlich allgemeine Informationen zum Leben der Moose, ihrer Rolle in Mooren oder auf Rasenflächen.

In dem vom DBU geförderten Projekt "Pflanzen, Wissen, Engagement - Entwicklung, Erprobung und Verbreitung innovativer Bildungsformate an Naturschutzakademien und Botanischen Gärten" arbeiten in Mecklenburg-Vorpommern die Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung und die Botanischen Gärten der Universitäten von Greifswald und Rostock zusammen. Die Federführung obliegt dem Tropengewächshaus der Universität Kassel in Witzenhausen.

Weitere Informationen

[Botanischer Garten und Arboretum](#) der Universität Greifswald

Ansprechpartner an der Universität Greifswald

Kustos des Botanischen Gartens

PD Dr. Peter König
Institut für Botanik und Landschaftsökologie
Soldmannstraße 15, 17489 Greifswald
Telefon 03834 420 1130
pkoenig@uni-greifswald.de

Ansprechpartner Lehrpfad

Jens Schramm
Botanikschule am Botanischen Garten

Telefon 03834 420 1172

[botanischule.obscureAddMid\(\).t-online.obscureAddEnd\(\).de](http://botanischule.obscureAddMid().t-online.obscureAddEnd().de)